



Bad Arolsen, 19.09.2025

## NIEDERSCHRIFT

der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, den 18.09.2025 von 19:37 Uhr bis 21:57 Uhr  
im Großen Saal des Bürgerhauses Bad Arolsen

### Anwesend:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Mario Dicke  
Herr Gerd Frese  
Herr Uwe Gottmann  
Frau Maren Hildebrand  
Herr Karl Klebig  
Frau A.-K. Konn-Vetterlein  
Herr Stefan Massenkeil  
Herr Bernd Radeck  
Herr Ralf Schüttler  
Herr Guido Thoma  
Herr Carlos Vicente

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Ulrich Fiedler  
Herr Mario Hammerschmidt  
Frau Alexandra Hasslinger (ab 19.51 Uhr)  
Herr Thomas Jost  
Frau Sandra Jost-Rehmke  
Herr Fabian Steiner  
Herr Klaus Tschierschky

#### **von der Fraktion**

#### **Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Frau U. Combé-von Nathusius  
Herr Johannes Rodewyk  
Herr Werner Stibbe  
Herr Dr. Ulrich von Nathusius

#### **von der Fraktion der FW**

Herr Frank Drössler  
Herr Jens Meuser  
Herr Thorsten Reuter  
Herr Tobias Wentzel

#### **von der Fraktion der OL**

Frau Mareike Alsfasser  
Herr Elmar Kottenstede  
Herr Gerhard Schäfer

#### **von der FDP-Fraktion**

Frau Edith Kombächer  
Herr Jürgen Säuberlich

### Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerd Frese begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Marko Lambion
- die Herren Stadträte Friedrich Biller, Ludger Brinkmann, Reiner Freudenstein, Martin Hock und Jürgen Iske
- die Herren Ortsvorsteher Michael Pesta und Andreas Schwedes
- von der Verwaltung Frau Irene Merkel sowie die Herren Michael Bayan, Gordon Kalhöfer, Jürgen Knüppel, Tobias Rückschloß, Dirk Thomas und Marco Tröger
- die Redakteurin der heimischen Presse
- die Gäste und Zuhörer

Es sind 30 Stadtverordnete anwesend, im weiteren Sitzungsverlauf 31 Stadtverordnete. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

---

### Einladung und Tagesordnung

Herr Frese stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden. Er weist vorsorglich auf § 25 HGO (Widerstreit der Interessen) hin.

Der Antrag von Herrn Fiedler, den Tagesordnungspunkt 12 „Grundstücksangelegenheit“ in den nichtöffentlichen Teil zu verweisen, wird mit 30 Ja-Stimmen angenommen.

---

### **Niederschrift der vergangenen Sitzung**

Gegen die Niederschrift der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2025 werden keine Bedenken geäußert; sie gilt somit als genehmigt.

---

### **Herr Stadtverordnetenvorsteher gibt einige Informationen bekannt:**

- Herr Stadtverordnetenvorsteher Frese gratuliert Herrn Fütterer sehr herzlich zur Geburt der Tochter.
  
- Der Termin für die November-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde auf Mittwoch, 12.11.2025 verschoben.
  
- Der Terminplan für das Jahr 2026 für die Sitzungen des Umwelt-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung steht als Download für die Damen und Herren Stadtverordneten bereit.

Herr Christian Kloss ist seit dem 07.07.2025 Geschäftsführer der Bioenergiepark Nordwaldeck GmbH.

## **Sitzungsverlauf**

### **1. Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Bad Arolsen**

**VL-774/21-26**

---

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Stadtverordnetenvorsteher Frese stellt durch Befragen fest, dass alle anwesenden Stadtverordneten mit einer offenen Abstimmung einverstanden sind.

Herr Rodewyk bedankt sich nach der Abstimmung für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Johannes Rodewyk als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Bad Arolsen dem Amtsgericht Korbach zur Ernennung vorzuschlagen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

29 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

### **2. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021**

**VL-773/21-26**

---

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt mit Hilfe einer Beamerpräsentation.

Herr Kottenstede bittet darum, bei der Vorlage des nächsten Jahresabschlusses mehr Zeit zum Lesen für die Stadtverordneten einzuplanen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2021 mit dem Schlussbericht der Revision zur Kenntnis. Sie beschließt gemäß § 114 Abs. 1 HGO den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und erteilt dem Magistrat Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (30 Ja-Stimmen).

---

**3. Haushaltsüberschreitungen gem. § 100 HGO für das Haushaltsjahr 2024 VL-776/21-26**

---

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die unter Punkt A der Vorlage aufgeführte überplanmäßige Ausgabe wird zur Kenntnis genommen, die unter Punkt B erläuterte überplanmäßige Ausgabe wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (31 Ja-Stimmen).

---

**4. Vorläufiger Jahresabschluss 2024 VL-784/21-26**

---

Herr Bürgermeister Lambion informiert anhand einer Beamerpräsentation zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2024 zur Kenntnis.

---

**5. Zwischenbericht zum 30.06.2025 VL-765/21-26**

---

Herr Bürgermeister Lambion informiert ausführlich zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2025 zur Kenntnis.

---

**6. Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau/Wachstum und Nachhaltige Erneuerung (WuNE); Ergänztes Zweites Fortschreiben des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) VL-745/21-26**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert Herr Bürgermeister Lambion und teilt mit, dass es sich bei der Fortschreibung des ISEK um die gleiche Form, die bereits in der Stadtverordnetenversammlung im April 2024 beschlossen wurde, handelt. Nach der Prüfung durch das Ministerium wurden einige Ergänzungen gefordert, die nunmehr Gegenstand der Beschlussfassung sind. Die Ergänzungen betreffen einige Maßnahmenblätter, die Aktualisierung der Zeit- und Finanzierungsplanung und redaktionelle Anpassungen im Gesamtdokument.

Herr Rodewyk und Herr Kottenstede merken die sehr umfangreiche Anlage an und stellen Fragen, insbesondere zum Beekmann-Stadion auf Seite 191/192.

Anmerkung der Verwaltung zur Nachfrage zum Beekmann-Stadion Seite 191 und 192:

*Der Umbau des Beekmann-Stadions war ursprünglich mit Stadtbaumitteln vorgesehen, die Maßnahme war dazu im ISEK verankert und auch mit Kosten hinterlegt. Da es jedoch zwischenzeitlich andere vorzuziehende Fördermittel für solche kommunale Infrastruktur (u. a. Sportanlage) gab, wurde die Maßnahme in das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ überführt. Der Neubau der Anlage erfolgte somit ausschließlich mit Mitteln aus diesem Topf.*

*Da die Maßnahme inhaltlich zur Gesamtentwicklung des Stadtumbaus gehört, wird diese Maßnahme in der "Zeit- und Finanzierungsplanung" mitgeführt und dargestellt - so wie auch alle anderen farblich dargestellten Maßnahmen und Kostenansätze (siehe S. 188): alle diese Projekte stammen aus dem Stadtumbau, wurden im Laufe der Zeit jedoch in andere Programme ausgelagert und im Rahmen dieser Programme gefördert.*

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die ergänzte zweite Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) und des Maßnahmen- und Finanzierungsplanes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (31 Ja-Stimmen).

**7. Ortsumgehung Wetterburg im Zuge der L 3080  
– Sachstand und Bewertung der aktuellen Varianten –**

**VL-778/21-26**

Herr Bürgermeister Lambion informiert zum Tagesordnungspunkt anhand einer Beamerpräsentation und zeigt die Übersicht der verschiedenen Varianten.

Die Fraktionsvorsitzenden der CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, FW, und FDP zeigen Ihre Sichtweisen zur Vorlage und der nun vorliegenden Situation auf und teilen mit, dass sie der Vorlagen zustimmen werden. Herr Fiedler als Fraktionsvorsitzender der SPD bedauert zutiefst die nun vorliegende Situation und teilt mit, dass die SPD der Vorlage nicht geschlossen zustimmen wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Stellungnahme des Fachbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Immobilien zum aktuellen Stand der Planungen und den Variantenuntersuchungen von Hessen Mobil zur Ortsumgehung Wetterburg im Zuge der L 3080 zur Kenntnis und beschließt, dass die von Hessen Mobil als einzige verbliebenen Varianten „Bahntrasse und Arolser Holz (stadtnah)“ und „Bahntrasse und Remmeker Feld“ aus Sicht der Stadt Bad Arolsen nicht geeignet sind, die Verkehrsbelastungen im Stadtteil Wetterburg zu reduzieren ohne die Ortsdurchfahrt in Bad Arolsen stärker zu belasten. Die Verlagerung der Lärmbelastung auf andere Bürgerinnen und Bürger ist dabei ebenso abzulehnen wie die negativen Eingriffe in Natur und Umwelt sowie das Stadt- und Landschaftsbild. Eine Ortsumgehung Wetterburg entlang der Bahntrasse ohne Verlegung der K 7 wird aus den vorgenannten Erwägungen heraus abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass der Auftrag an den Bürgermeister vom 05.09.2019 über das Führen konkreter Verhandlungen zu einer Umfahrung des Stadtteils Wetterburg derzeit nicht zum erhofften Ziel führen können. Weitere Verhandlungen sind unter diesen Rahmenbedingungen nicht zu führen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen, bei 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

8. **Bauleitplanung der Stadt Bad Arolsen** **VL-775/21-26**  
**hier: Bebauungsplan Kohlgrund Nr. 5 „In den Riegeln - Freiflächenphotovoltaik“**  
a) **Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch)**  
b) **Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**  
c) **Beschluss zur Übertragung von Verfahrensschritten an Dritte gemäß § 4b BauGB**
- 

Herr Bürgermeister Lambion informiert anhand einer Beamerpräsentation.

Die Stadtverordneten zeigen ihre Sichtweisen zum Projekt auf. Herr Fiedler teilt mit, dass die SPD-Fraktion kein einheitliches Abstimmungsverhalten zeigen wird, grundsätzlich aber keine Ablehnung stattfindet.

Da in Kohlgrund aktuell kein Ortsbeirat existiert, stellt Herr Kottenstede den Antrag, den Tagesordnungspunkt bis nach der Kommunalwahl zurückzustellen, um dann dem Ortsbeirat Kohlgrund die Möglichkeit für eine Stellungnahme zu geben.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass das Verfahren jetzt erst beginnt und es im weiteren Verlauf noch Möglichkeiten der Beteiligung gibt. Daher sieht er derzeit nicht die Notwendigkeit das Verfahren zu stoppen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Frese lässt über den Antrag von Herrn Kottenstede den Beschluss zum Bebauungsplan Kohlgrund Nr. 5 „in den Riegeln – Freiflächenphotovoltaik“ auf die kommende Legislaturperiode zu verschieben abstimmen.

Mit 22 Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

**Zu a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Kohlgrund Nr. 5 „In den Riegeln - Freiflächenphotovoltaik“ in der Gemarkung Kohlgrund gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB.

Räumlicher Geltungsbereich:

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 5 (teilw.), 10, 11 (teilw.), 12, 13/1, 14/2 (teilw.), 15/4 (teilw.), 18/4 (teilw.), 31 (teilw.), 55 (teilw.), 56/3 (teilw.), 57/1 (teilw.), 68/28 (teilw.), 69/34 (teilw.), 73/56 (teilw.), 76/6 und 80/6 (teilw.) von Flur 6 in der Gemarkung Kohlgrund, vgl. Lageplan Geltungsbereich, siehe Anlage.

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Gemäß BauGB ist dem Bebauungsplan Kohlgrund Nr. 5 „In den Riegeln - Freiflächenphotovoltaik“ in der Gemarkung Kohlgrund bzw. der Flächennutzungsplanänderung eine Begründung mit Umweltbericht nach § 2a BauGB beizufügen, bzw. ist eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

**Zu b) Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Kohlgrund Nr. 5 „In den Riegeln - Freiflächenphotovoltaik“ in der Gemarkung Kohlgrund sowie zur 25. Flächennutzungsplanänderung.

Die Bürgerinnen und Bürger sind möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Weiterhin holt die Stadt Bad Arolsen die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, möglichst frühzeitig ein.

Die nach § 4 Abs. 1 BauGB beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BauGB zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

**Zu c) Beschluss zur Übertragung von Verfahrensschritten an Dritte gemäß § 4b BauGB**

Zur Beschleunigung des Bauleitplanverfahrens werden die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a Baugesetzbuch der BLG Project GmbH aus Wolfhagen-Istha übertragen.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen

**9. Erneuerung der Fensterfront im Freizeitbad Arobella VL-781/21-26  
Antrag auf Förderung aus dem Schwimmbad-Investitions- und  
Modernisierungsprogramm plus (SWIMplus)**

---

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Fraktionsvorsitzenden der CDU, FW und Bündnis 90 / Die Grünen teilen mit, dass Sie der Vorlage zustimmen werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Vorhaben „Erneuerung der Fensterfront“ für das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm plus (SWIMplus) beim Landkreis anzumelden. Der Magistrat wird beauftragt die Stellungnahme der Stadt zur Anmeldung abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (31 Ja-Stimmen).

**10. Teilnahme am Vorhaben „Jugendbeteiligung Nordwaldeck“ des VL-785/21-26  
Netzwerks für Toleranz Waldeck-Frankenberg und der Fachstelle für  
Demokratieförderung und phänomenübergreifende  
Extremismusprävention (DEXT) des Landkreises Waldeck-  
Frankenberg**

---

Herr Bürgermeister Lambion wirbt im Namen des Magistrat und der Verwaltung darum, dass Projekt zu unterstützen.

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung des Projektes „Jugendbeteiligung Nordwaldeck“ des Netzwerks für Toleranz Waldeck-Frankenberg und der Fachstelle für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention (DEXT) des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Im Haushaltsplan 2026 werden 5.000 EUR für das Projekt eingestellt.

### Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

## **11. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und der OL VL-780/21-26 Analyse zu PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden Wirtschaftlichkeitsberechnungen Rathaus, Verwaltungsgebäude Große Allee 24 und Bürgerhaus**

---

Herr Bürgermeister Lambion informiert anhand einer Beamerpräsentation die von der Verwaltung erarbeitete Vorlage zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und der OL und dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.02.2025.

Die Vertreter der Fraktionen zeigen ihre Meinung zur erarbeiteten Vorlage auf. Herr Gottmann teilt mit, das er einen Ergänzungsantrag stellen wollte, wenn jedoch in einer möglichen Vorlage die Punkte dynamische Amortisationsrechnung, Wechselrichter, Finanzierungsbedarf, Wartungskosten, Versicherungen und zu versteuernde Einnahmen berücksichtigt werden, er diesen jedoch nicht stellen wird.

Ein gemeinsamer Antrag der SPD und der OL hinsichtlich der Umsetzung der Erkenntnisse aus der Vorlage ist bereits in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 11.09.2025 eingegangen und wird vom Stadtverordnetenvorsteher auf die Tagesordnungen der Sitzungsrunde im November 2025 gesetzt.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass die Verwaltung sich mit dem Antrag beschäftigen wird.

## **13. Mitteilungen des Magistrats/Anfragen an den Magistrat**

---

### Mitteilungen

- /1) Zinsanpassung Kommunalen Schutzschirm Vertrag 7501163422  
Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass bei einem Darlehen der Sollzinssatz ab dem 16.08.2025 bis zum 15.08.2035 auf 3,132 % festgelegt wurde. Für die nächsten zehn Jahre wird eine Zinsdiensthilfe von 1,00 % und eine weitere Zinsdiensthilfe von 1,00 % für fünf Jahre und danach für weitere fünf Jahre von 0,50 % gewährt.
  
- /2) Zinsanpassung Kommunalen Schutzschirm Vertrag 7501206987  
Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass bei einem Darlehen der Sollzinssatz ab dem 16.09.2025 bis zum 17.09.2035 auf 2,982 % festgelegt wurde. Für die nächsten zehn Jahre wird eine Zinsdiensthilfe von 1,00 % und eine weitere Zinsdiensthilfe von 1,00 % für fünf Jahre und danach für weitere fünf Jahre von 0,50 % gewährt.

### Anfragen

- /1) Kur- und Tourismusbeiträge

Herr Reuter (FW) stellt einige Fragen zum Thema Kur- und Tourismusbeiträge, die von Herrn Bürgermeister Lambion ausführlich beantwortet werden.

/2) Notstromaggregate

Herr Kottenstede (OL) möchte wissen, wie der Sachstand zum Thema Notstromaggregate ist.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass die Beschaffung der Aggregate ausgeschrieben ist. Zudem findet aktuell eine rechtliche Auseinandersetzung statt.

/3) Kuhtrift in Mengerlinghausen

Herr Tschierschky (SPD) fragt nach, wie sich der Bürgermeister in Zukunft die Arbeit mit Bürgern und Gremien im Hinblick auf den Kuhtrift in Mengerlinghausen vorstellt und bezieht sich auf den Umgang mit den Anwohnern und die von diesen behauptete Intransparenz.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass in der Bürgerversammlung und vielen Gesprächen alle Punkte offengelegt worden sind. Außerdem sind die Argumente im Magistrat mehrfach abgewogen worden. Bei der letztendlichen Entscheidung handelt es sich um eine entgegenkommende Entscheidung. Er macht deutlich, dass er kein Verständnis für die Art und Weise der gestellten Frage hat.

Herr Tschierschky teilt mit, dass es sich bei der gestellte Fragen bzw. Einschätzung nicht um seine persönliche Auffassung handelt, sondern die der Anwohner.

/4) Inklusives Sportzentrum am Tannenkopf

Herr Massenkeil (CDU) spricht ein Lob an die Verwaltung aus, dass die Flutlichtanlage nun funktioniert und der Kunstrasen genutzt werden kann. Weiterhin fragt er nach, ob die Beschattungen, die derzeit noch stattfinden bis Anfang Oktober 2025 behoben werden können.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass das Thema Beschattungen noch geprüft werden muss.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die vollständige Beseitigung der noch stattfindenden Beschattung des Kunstrasenplatzes ist für Anfang 2026 vorgesehen.*

Gerd Frese  
Stadtverordnetenvorsteher

Kerstin Klein  
stellv. Schriftführerin